

PRESSEINFORMATION 3

Dürer-Stadt Nürnberg 2010

Die Sonderausstellung „Netzwerk Dürer. Kunst und Kommunikation im Zeitalter der Medienrevolution“ und die Dürer-Vorträge 2010 im Albrecht-Dürer-Haus

„Netzwerk Dürer. Kunst und Kommunikation in Zeitalter der Medienrevolution“

Sonderausstellung im Albrecht-Dürer-Haus

31. Oktober 2010 bis 31. Januar 2011

Vernetzung ist keine Erfindung der Gegenwart. Albrecht Dürer war eine zu seiner Zeit hochvernetzte Person: Durch die Einbindung in die dichte kommunikative Verflechtung des europäischen Humanismus sind seine Werke ein kunsthistorisches Weltereignis geworden, das bis heute Millionen begeistert.

Die sich nach 1500 rasch ausbreitenden Medien Buchdruck und Briefkultur ließen die Menschen standesübergreifend in Kontakt bleiben, vermittelten Neues aus Wissenschaft und Kultur und ermöglichen weltweite Kontakte.

Das ließ den Wunsch auftreten, die Persönlichkeit des Briefpartners nicht nur schriftlich, sondern auch bildlich präsent zu haben. So erlebten zwei Kunstgattungen einen gewaltigen Aufschwung, weil sie klein und handlich waren: die Bildnismedaille und das druckgrafische Porträt, denn sie ließen sich leicht versenden. Nicht zuletzt daraus resultieren Dürers meisterhafte Kupferstich-Bildnisse von Willibald Pirckheimer, Erasmus von Rotterdam oder Philipp Melanchthon ebenso wie die beiden Medaillenporträts von Dürer selbst – seine letzten Bildnisse bei Lebzeiten.

In der direkten Gegenüberstellung mit unseren heutigen, sich stetig fortentwickelnden Kommunikationssystemen will die Ausstellung vor allem eines zeigen: Die Teilhaber von Netzwerken sind im Bild und bleiben präsent – oft über Jahrhunderte. So soll das Phänomen „Netzwerk“ sowohl aus der Sicht des 16. Als auch des 21. Jahrhunderts untersucht werden: Wie wirken



Dürers Briefe, wenn sie von Menschen der Gegenwart gelesen werden? Und wie würde uns der Künstler höchstpersönlich seine rätselhaften Kupferstiche erläutern? In zwei Medienstationen wird diesen Fragen in der Ausstellung auf originelle und doch ernsthafte Weise nachgegangen.

Auch diesem Ausstellungsprojekt liegt ein Netzwerk zu Grunde: Als weitere Kooperationspartner für die Ausstellung konnte das Kulturgeschichtliche Museum in Osnabrück mit der Dürersammlung der Konrad-Liebmann-Stiftung, die Stadtbibliothek Nürnberg, das Staatsarchiv Nürnberg und das Germanische Nationalmuseum gewonnen werden.

Die Dürer-Vorträge 2010

Auch die traditionellen Dürer-Vorträge im Albrecht-Dürer-Haus widmen sich am Samstag, 4. Dezember 2010, – nicht nur aus kunsthistorischer Perspektive – dem Thema der Ausstellung: "Netzwerk Dürer.

- | | |
|--------|---|
| 10 Uhr | Dr. Birgit Münch, Universität Trier
Ein Vergil für Wittenberg. Humanistische Netzwerkstrukturen und mehrdimensionaler Bildsinn am Beispiel von Dürers Martyrium der zehntausend Christen |
| 11 Uhr | Dr. Lothar Schmitt, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Fülle der Bedeutungen. Dürer im Netz des Humanismus |
| 14 Uhr | Shira Brisman, Yale University New Haven, Connecticut
Offener Brief: Albrecht Dürer schreibt an den Nürnberger Stadtrat |
| 15 Uhr | Dr. Dagmar Hirschfelder, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Bildniszeichnungen als Tauschobjekte und Freundschaftsgaben.
Zu Dürers Netzwerkbildung auf der niederländischen Reise |
| 16.15 | Dr. Sebastian Oesinghaus, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
„Inwendig voller Figur“ – Dürers „Drei grosse Bücher“ und die Erfindung des Künstler/Malbuches |
| 17.15 | Markus Hofmann, Leiter Marketingstrategie Infrastruktur (KSI), Deutsche Bahn AG / Managing Director, Network Institute, Berlin
„Dürer – Netzwerker mit Perspektive“ |

Wir danken unseren Förderern...

- Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung Nürnberg e.V.
- Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg
- Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
- Stiftung Niedersachsen
- AFAG Messen und Ausstellungen GmbH Nürnberg

... unseren Kooperationspartnern...

- Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück/ Dr. Konrad Liebmann Stiftung in der Stiftung Niedersachsen
- Stadtbibliothek Nürnberg
- Staatsarchiv Nürnberg
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

... und den beteiligten Firmen

- Marius Schreyer Design, Nürnberg
- zur.gestaltung, Nürnberg
- bauer & bauer medienbüro, Nürnberg
- Medienwerkstatt Franken e.V.

Rückfragen für die Presse:

Weitere Informationen zur Ausstellung „Netzwerk Dürer“ und den Dürer-Vorträgen 2010 erhalten Sie bei den *museen der stadt nürnberg*, Albrecht-Dürer-Haus, Dr. Thomas Schauerte, Tel. (0911) 231-2271.

Informationen zum allgemeinen Dürer-Schwerpunkt 2010 erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Nürnberg, Annekatrin Fries, Tel. (0911) 231-2369.

Bilder zum download finden Sie unter www.duerer.nuernberg.de.

www.duerer.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de/albrecht-duerer-haus

www.duerervortraege.de